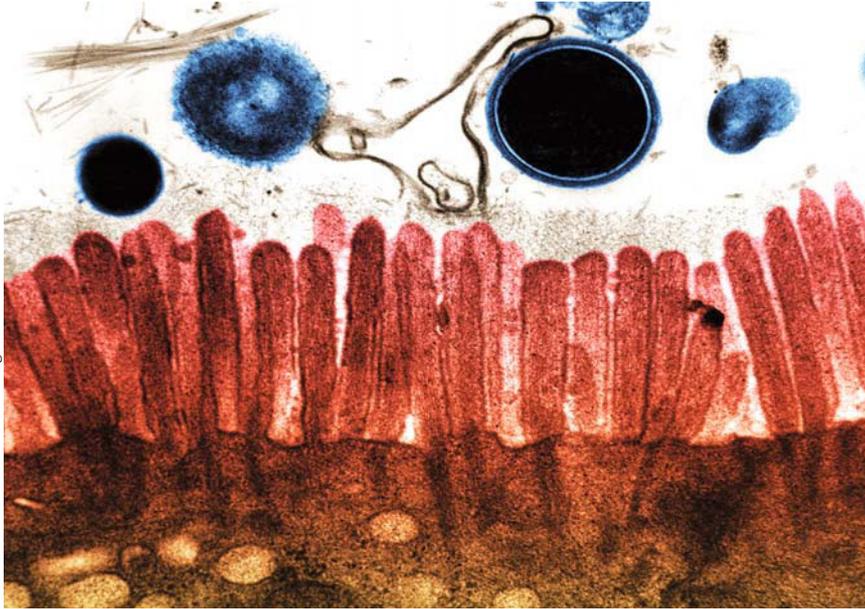


Bei Reizdarm-Patienten häufig bakterielle Fehlbesiedelung

Der Reizdarm ist eine häufige Erkrankung, wobei es sich letztendlich immer um eine Ausschlussdiagnose handelt. Doch wie weit muss die Diagnostik betrieben werden? Nach neueren Untersuchungen sollten Sie bei solchen Patienten auch an eine bakterielle Fehlbesiedelung des Dünndarms denken.



©Photo Researchers/Mauritius-images

Machen sich beim Reizdarm die falschen Bakterien breit?

— In die Studie wurden 258 Patienten mit einem Reizdarmsyndrom aufgenommen. Alle wurden mithilfe des Laktulose-H₂-Atemtest untersucht, um eine bakterielle Fehlbesiedelung nachzuweisen oder auszuschließen. Bei 34,5% der Patienten konnte eine solche gefunden werden, wobei Frauen etwas häufiger betroffen waren als Männer. Auch fand sich eine bakterielle Fehlbesiedelung häufiger bei den Patienten mit vorherrschender Diarrhö (58,4%) als bei Patienten, die vorwiegend über Obstipation klagten (41,5%).

Kommentar

Unbestritten sollte bei Patienten mit einer unklaren abdominalen Symptomatik die Diagnose eines Reizdarms erst dann gestellt werden, wenn eine Reihe anderer Erkrankungen ausgeschlossen ist. Dazu

gehören insbesondere die Maldigestion, z.B. bei der Laktose, oder die Fruktoseintoleranz, eine chronische Pankreatitis, eine chronisch entzündliche Darmerkrankung und letztendlich ein Dickdarmkarzinom. Eine weitere Differenzialdiagnose, die bisher zu selten berücksichtigt wurde, ist nach den Ergebnissen dieser Studie die bakterielle Fehlbesiedelung des Dünndarms. Sie nachzuweisen erfordert einen entsprechenden Atemtest mit Laktulose. Doch wenn sich bei jedem dritten Patienten mit Verdacht auf Reizdarmsyndrom nach einer entsprechenden antibiotischen Therapie die Symptomatik verbessern lässt, ist dieser Aufwand durchaus gerechtfertigt. P. STIEFELHAGEN ■

■ N.S. Mann et al. The prevalence of small intestinal bacterial overgrowth in irritable bowel syndrome. Hepatogastroenterology 56 (2009) 718–721



Sie lesen Qualität

Damit das auch so bleibt, befragen wir Sie in Kooperation mit  in den nächsten Wochen.

Ihr Urteil ist uns wichtig.
Bitte nehmen Sie teil!

